

Vorlage Nr. 020/17/1

Betreff: **Bäderbedarfskonzept für Rheine**
Vorstellung der Bedarfsanalyse von Fa. Altenburg
Unternehmensberatung GmbH

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Rat der Stadt Rheine	14.02.2017	Berichterstattung durch:	Herrn Brauer Herrn Stefan Gude Herrn Kaisal Herrn Steinert-Lieschied Herrn Dr. Schulte-de Groot				
TOP	Abstimmungsergebnis				z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.		

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Leitprojekt 1.3	Sport
Leitprojekt 4	Rheine - die gesunde Stadt
Leitprojekt 5	Originalität und Innovationen für die Energiewende und den Klimaschutz
Produkt 230	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produktgruppe 07	Sportförderung
Produktgruppe 4	Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Produktgruppe 41	Grundstücksmanagement
Produktgruppe 51	Stadtplanung

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich	
Ergebnisplan		Investitionsplan	
Erträge	€	Einzahlungen	€
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€
Finanzierung gesichert			
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
durch			
<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/> sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Rat der Stadt Rheine beauftragt den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rheine GmbH, Herrn Dr. Peter Lüttmann, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH, Herrn Dr. Ralf Schulte-de Groot, wird beauftragt, als Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Rheiner Bäder GmbH nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Die Geschäftsführung der Rheiner Bäder GmbH wird beauftragt die Erstellung nachfolgender Machbarkeitsstudien zu vergeben:

1. Errichten eines neuen Zentral-Hallenbades am Standort des Freibades an der Kopernikusstraße 58, 48429 Rheine, entsprechend der Ergebnisse der Bedarfsanalyse von Fa. Altenburg.
2. a) Errichten eines Hallenbades am Standort des Freibades an der Kopernikusstraße 58, 48429 Rheine, entsprechend der Ergebnisse der Bedarfsanalyse von Fa. Altenburg mit dem Ziel der Abdeckung des nördlichen Stadtgebietes und

b) Weiterbetrieb eines Hallenbades am bisherigen Standort in Mesum, Hassenbrockstraße 55, 48432 Rheine, entsprechend der Ergebnisse der Bedarfsanalyse von Fa. Altenburg mit dem Ziel der Abdeckung des südlichen Stadtgebietes.

Bei beiden Varianten soll überprüft werden, ob seitens der Rheiner Bäder GmbH Investitionen für zusätzliche Kapazitäten im Bereich Therapie- bzw. Lehrschwimmbecken sinnvoll sind, die in enger Abstimmung mit der Stiftung Mathias-Spital Rheine geplant sowie erstellt und von dieser komplett für eine festgelegte Zeitdauer angemietet werden.

Begründung:

Auf die Präsentation sowie die anschließende Beratung im gemeinsamen Bau-, Schul- und Sportausschuss am 18.01.2017 (Vorl.-Nr. 020/17) wird verwiesen.

In der vorgenannten Sitzung hat Herr Steinert-Lieschied, Fa. Altenburg Unternehmensberatung aus Düsseldorf, die Ergebnisse der Bedarfsanalyse den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

Aufgrund der Vielzahl der Informationen wurde die Vorlage zur Kenntnis genommen und vereinbart, die Machbarkeitsstudien nach Vorberatung in den Fraktionen in der heutigen Ratssitzung zu beschließen.

Die beiden vorgeschlagenen Machbarkeitsstudien entsprechen den Ergebnissen und Vorschlägen der Präsentation zur Bedarfsanalyse (Ziffern VII. und VII.).

Im Anschluss an die gemeinsame Bau-, Schul- und Sportausschusssitzung am 18.01.2017 ist die Idee entstanden, mögliche Synergieeffekte in Kooperation mit der Stiftung Mathias-Spital zu nutzen. Deshalb wurde für beide im Beschlussvorschlag genannten Machbarkeitsstudien ein zusätzlicher Prüfauftrag im Bereich Therapie- und Lehrschwimmbecken aufgenommen.

Sie sind das Ergebnis eines am 23.01.2017 geführten Gespräches mit Vertretern der Stiftung Mathias-Spital Rheine.

Da die Präsentation zur Bedarfsanalyse allen Ratsmitgliedern zusammen mit der Einladung bereits im Vorfeld zur Verfügung gestellt wurde, ist beabsichtigt, dass Herr Steinert-Lieschied seinen Vortrag einkürzt und sich auf die wesentlichen Ergebnisse und Aussagen beschränkt.

Anlagen:

Anlage 1: Präsentation Bedarfsanalyse Bäder